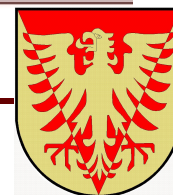

Ortsgemeinde Obererbach



Niederschrift über die Sitzung des Ortsgemeinderats

Tag	Montag, 10. April 2017
Ort	Bürgerhaus/Jugendraum
Beginn der Sitzung	19:00 Uhr
Ende der Sitzung	19:50 Uhr

anwesend

1. Ortsbürgermeister Erhard Schneider als Vorsitzender
2. Beigeordneter Heinrich Rosenbach
3. Christiana Becker
4. Annette Hausmann
5. Jochen Heinemann
6. Martin Heinemann, anwesend ab TOP 1
7. Alexander Kölschbach
8. Elke Neschen
9. Robin Schütz, anwesend ab TOP 1
10. Dr. Jochen Schwaerzel

abwesend

Erster Beigeordneter Marcus Follmann
Carina Lühr
Albino Magalhaes

Schriftführerin

Christiana Becker

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.
Die gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder beträgt: 13
Der Ortsgemeinderat ist beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Informationen des Ortsbürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Ausbau Nebenanlagen „Hauptstraße“ K40
- Festlegung Ausbauprogramm
4. Vorbereitung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
5. Verschiedenes

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um

**TOP 6 Auftragsvergabe
Sanierung eines Gehweges an der K 40
Ermächtigung des Ortsbürgermeisters**

zu erweitern.

Der Ortsgemeinderat mit der Erweiterung einheitlich einverstanden.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Informationen des Ortsbürgermeisters

- Mit Herrn Willwacher (Landesbetrieb Mobilität), Herrn Lichtenthäler (Kreisverwaltung) und Martin Heinemann hat sich Ortsbürgermeister Erhard Schneider den Bereich angeschaut, in dem 2018 der Neubau des Bürgersteiges entlang der K52 erfolgen soll.
- Die Folgekosten für einen WLAN-Hotspot im Bürgerhaus würde, monatlich ca. 30-50 € betragen.
- Bezüglich der Doppelgaragen am Bürgerhaus wurde das Fundament gegossen. Entgegen dem Kostenvoranschlag haben sich die Kosten hierfür um 1.200,00 € verringert; die Rechnung liegt bereits vor.
- Vor dem Bürgerhaus wurde ein Graben für Starkstrom, Strom etc. geschaffen, in den vorsorglich Leerrohre mit eingelegt werden.
- Wegen des Bürgersteigs in Obererbach hat Erhard Schneider mit allen Grundstückseigentümern Gespräche geführt. Alle sind mit einem Kauf (**muss es heißen: Verkauf??**) an die Ortsgemeinde einverstanden. Nun soll der **Kauf ???** schnellstmöglich abgeschlossen werden, damit mit der Ausführung begonnen werden kann.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Schriftliche Fragen liegen nicht vor, und in der Sitzung werden keine Fragen gestellt.

**TOP 3 Ausbau Nebenanlagen „Hauptstraße“ K40
- Festlegung Ausbauprogramm**

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine beitragsfähige Ausbaumaßnahme, für die wiederkehrende Beiträge zu erheben sind.

Beschluss:

Dem Ausbauprogramm für den Ausbau der Nebenanlagen K 40 in der Ortsgemeinde Obererbach wird entsprechend der nachfolgenden Beschreibung zugestimmt.

Bei dem Ausbau der Nebenanlagen an der K 40 handelt es sich um eine beitragsfähige Ausbaumaßnahme für die wiederkehrende Beiträge nach den §§ 2 Abs. 1, 7, 10 und 10a Kommunalabgabengesetz und der Satzung der Ortsgemeinde Obererbach zu erheben sind.

Das Ausbauprogramm wird wie folgt festgelegt:

Die Ortsgemeinde beabsichtigt die Erneuerung des Gehweges an der „Hauptstraße“ K 40. Die auszubauende Straße „Hauptstraße“ beginnt im Kreuzungsbereich der Hacksener Straße/Hauptstraße/K38 und endet bei Beginn des Bahnüberganges in der Hauptstraße (Kreuzung Kobersteiner Weg/Hilgenrother Straße/Schulstraße).

Die Ausbaulänge beträgt rund 255 m von der Brücke am Erbach (Hauptstraße Nr. 2) bis zum Bereich der Einmündung in die „Gartenstraße“ (Hauptstraße Nr. 20).

Der Gehweg wird dabei einseitig auf der rechten Seite von der Hacksener Straße kommend in einer Breite von im Schnitt 1,35 m hergestellt.

Auf das Erdplanum wird eine Frostschuttschicht aus Basaltsplitt aufgebracht.
Der Aufbau ist wie folgt vorgesehen:

Verbundpflaster	8 cm (Neu)
Pflasterbett	4 cm (Neu)
Frostschuttschicht	10 cm (Neu)
Frostschuttschicht	<u>35 cm</u> (Bestand)
Gesamtaufbau	57 cm

Für den Oberbau ist eine Befestigung aus Betonsteinpflaster vorgesehen. Dieses Pflaster wird auf ein ca.

3-5 cm starkes Pflasterbett verlegt. In nicht tragfähigen Bereichen wird der Unterbau erneuert. Im gesamten Bereich wird der Unterbau höhengerecht profiliert und nachverdichtet.

Das Quergefälle des Fußwegs richtet sich nach dem Bestand der Hofeinfahrten und der vorgegebenen Höhe der Bordsteinanlage. Das Längsgefälle orientiert sich an dem vorhandenen Längsgefälle der Straße.

Die vorhandenen Bordsteine sollen in Teilbereichen erneuert und im Höhenniveau angeglichen werden. Die vorhandenen Einfahrten und Hofflächen werden angeglichen.

Die Wasserführung wird über eine Betonsteinrinne erfolgen und dann über Straßenabläufe dem Kanal zugeführt. Teilweise sind Straßenabläufe, sowie Rinnensteine höhenmäßig anzupassen.

Mit der Ausschreibung und Bauüberwachung wurden das Ingenieurbüro Heinemann, Obererbach und die Bauverwaltung der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen beauftragt.

Erforderlicher Grunderwerb ist zu tätigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

TOP 4 Vorbereitung zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Für diesen Termin, der Mitte Mai stattfinden soll, sind noch einige Vorbereitungen im Dorf zu treffen. So sollen zum Beispiel der Ort gesäubert und die Gestaltung der Gärten noch verbessert werden. Die Grundreinigung aller Straßengräben und Bürgersteige soll der Bauhof ausführen. Das gleiche soll im Herbst wieder erfolgen. Dieser Frühjahrs-/Herbstrhythmus soll in den nächsten Jahren beibehalten werden.

Der Ortsgemeinderat ist mit dieser Regelung eingestanden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

Dem Gremium sollen der Kulturbauwagen, der Fledermausstollen, die Skulpturen im Ort, die Chronik, die Wallnussbaumallee, die Musikschule, die offenen Gärten der Familien Räder und Schumacher, die „Ballerbude“ und der ehemalige Bahnhof - um nur einige zu nennen - präsentiert werden.

Es wird angeregt, auch eine **Mitnahmebank (Was ist damit gemeint??)** zu machen. **Hier soll keine Extrabank aufgestellt werden, sondern das Bushäuschen am Ortseingang mit einem entsprechenden Hinweis versehen werden. ???**

Die Reinigung der Senkkästen soll nicht durch den Bauhof erfolgen, sondern im Zuge der Dorfsäuberung erfolgen, da die geschätzten Kosten des Bauhofs bei mindestens 300,00 € zuzüglich der Entsorgung liegen würden.

Die erste durch die Ortsgemeinde hergestellte Bank soll Mitte Mai fertig sein.

Die „Alt“-Bänke sollen bis Ende April entsorgt werden.

Die Wildschweinskulpturen sollen kurzfristig aufgestellt werden. Die Fundamente dafür wurden bereits gegossen.

Das Eingangsschild am Ort soll restauriert werden.

Die Pflanzbeete sollen verschönert werden.

Die beiden Stromkästen am Bahnhof und am Anglerhäuschen sollen bemalt werden. Die Bemalung der anderen Kästen erfolgt nach und nach.

Die Verpflegungsstelle für das Gremium beim Rundgang durch das Dorf soll im Garten der Familien Fahnenschmidt und Neschen sein.

TOP 5 Verschiedenes

- Die Maifeier findet in diesem Jahr statt, es wird jedoch Unterstützung für die Zeit nach 23:00 Uhr benötigt. Bisher haben sich Ortsbürgermeister Erhard Schneider sowie die Ratsmitglieder Jochen Heinemann, Heinz Rosenbach und Alexander Kölschbach zur Hilfe bereit erklärt. Weitere Personen sind herzlich willkommen.
- Ratsmitglied Jochen Schwaerzel fragt, an wen er sich bezüglich der Stromfreileitungen wenden müsse. Er wird an die Firma ENM (EnergieNetzMitte) verwiesen.
- Ratsmitglied Christoph Kölschbach hat die Möglichkeit, Bahnschwellen (zur Einfassung der Weiheranlage) zum Schrottpreis von 0,30 €/kg zu erwerben. Jede Schwelle wiegt ca. 50 kg, und es würden ca. 40 davon benötigt. Hier soll noch nach Alternativen gesucht werden.
- Am Spielplatz wird am 22.04.2017 Sand aufgefüllt. Dieser soll nicht als komplette Ladung dort angeliefert werden, sondern René Kölschbach und Niklas Woelki werden den Sand in handlichen Ladungen bei der Firma CMS Baustoffe, Kroppach, selbst holen, damit er direkt dort, wo er benötigt wird, abgeladen werden kann.
- Ratsmitglied Alexander Kölschbach erklärt sich dazu bereit, die neu gepflanzten Obstbäume am Kinderspielplatz zu wässern.
- Das Bushäuschen benötigt einen neuen Anstrich. Hierzu sollen drei Jugendliche aus der unmittelbaren Nachbarschaft angesprochen werden, die dort auch Fußball spielen.
- Es ist geplant, sich den Zustand der Wirtschaftswege anzusehen und sich ein Bild über den Wachstumsstand der Bäume zu machen.

TOP 6 Auftragsvergabe
Sanierung eines Gehweges an der K 40
Ermächtigung des Ortsbürgermeisters

Um die termingerechte und zügige Durchführung der Sanierung eines Gehweges an der K 40 zu gewährleisten, soll der Ortsbürgermeister, im Benehmen mit den Beigeordneten, ermächtigt werden, den Auftrag zu erteilen.

Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan der Ortsgemeinde Obererbach in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Beschluss:

Der Ortsbürgermeister wird ermächtigt, im Benehmen mit den Beigeordneten den Auftrag für die Sanierung des Gehweges an der K 40 zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig (10 Ja-Stimmen)

.....
Erhard Schneider
Vorsitzender

.....
Christiana Becker
Schriftführerin